ZUCHTPROGRAMM SKUDDE

Foto: Gernot Pohl

Foto: BY

1. Eigenschaften und Definition der Rasse

Rassename: Skudde	Abkürzung: SKU	VDL-Beschluss: 2021
Gefährdung: gefährdet	Herkunft: einheimisch	Rassengruppe: Landschafe

Äquirasse: entfällt

Die Skudde ist eine ursprüngliche mischwollige Landschafrasse, die zur Gruppe der kurzschwänzigen, nordischen Heideschafe zählt. Ihren Ursprung hat diese Rasse in Ostpreußen und im Baltikum.
Es handelt sich um das kleinste deutsche Schaf mit keilförmigem Kopf, der mit Stichelhaaren besetzt ist. Die Ohren sind klein und seitwärtsstehend. Die Böcke tragen ein schneckenförmiges Gehörn mit ausreichendem Abstand zum Kiefer, dessen Spitzen wenig nach außen gestellt sein sollten. Weibliche Tiere variieren von hornlos, über kleine Hornstummel bis zu sichelförmig gebogenen Hörnern. Böcke besitzen eine Mähne.
Das Vlies ist eine Mischwolle. Die Vliesfarbe ist in der Regel weiß, schwarz, braun oder grau. Tiere mit Scheckungen und Zeichnungen können auftreten. Die Farben der Tiere werden im Zuchtbuch erfasst.
Die Brunst ist bedingt asaisonal. Die Erstzulassung kann in einem Alter von 8 Monaten erfolgen.

Leistungsdaten:

	Körper-gewicht (kg)	Vlies-gewicht (kg)	Ablamm-ergebnis (%)	Widerrist-höhe (cm)
Altböcke	40 - 50	2,0 - 2,5		50 - 65
Jährlingsböcke	30 - 40	1,5 - 2,0		50 - 60
Mutterschafe	30 - 40	1,2 - 2,0	130 - 180	45 - 60
Jährlingsschafe	25 - 35	1,0 - 1,8		40 - 55

Das rassetypische Geburtsgewicht beträgt 3,0 kg bei Einlingen und 2,0 kg bei Mehrlingen.
Die täglichen Zunahmen liegen bei Mastlämmern bis zum Alter von 100 Tagen im Bereich von 100 - 150 g. Das handelsübliche Mastendgewicht beträgt 20 bis 28 kg.